

# WHU

Otto Beisheim School of Management



# Rhein-Zeitung

Rhein-Zeitung	Suchbegriff: WHU - Otto Beisheim School of Management		
29.06.2007	Verbreitete Auflage:	212.910	Anzeigenäquivalenz:
Tageszeitung / täglich	Reichweite:	643.288	Seite: 6 / unten rechts

25178 - 2 - TS - TZ - 9807821 - \*\*\*

## Ärzte gehen auf Nummer sicher

CompuGroup: Vermeiden unerwünschter Arzneiwirkungen ist wichtiges Ziel

KOBLENZ. Die Sicherheit bei der Verordnung von Arzneimitteln spielt für Mediziner eine große Rolle. In einer Umfrage der Unternehmensberatung Confluentes bezeichneten mehr als 95 Prozent der 400 befragten Ärzte diesen Punkt als wichtig oder sehr wichtig. Die Berater von Confluentes, bei der WHU in Valendar angesiedelt, wurden im Auftrag der Ifap-GmbH tätig. Die Tochter der Koblenzer CompuGroup hat die Software „Ifox“ entwickelt, die bei der Verordnung über-

prüft, ob unerwünschte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln drohen.

Hintergrund sind Studien, wonach schädliche Interaktionen in Deutschland jährlich bis zu 500 Millionen Euro Behandlungskosten in Kliniken zur Folge haben. Zudem schätzen Experten, dass es deshalb pro Jahr zu rund 40 000 Todesfällen kommt.

Die Confluentes-Umfrage ergab auch, dass praktisch alle befragten Ärzte (97 Prozent) die Arzneimittelsicherheit prüfen. Mehr als die Häl-

te (59 Prozent) verlässt sich dabei auf den Computer. Das neue Ifox-System kennen bereits zwei Drittel der Mediziner. Diejenigen, die Ifap-Software nutzen, geben ihr im Schnitt die Note 1,46 auf einer Skala von eins bis fünf.

Ifap hat unterdessen eine Kooperation mit dem Anbieter „RpDoc“ (Saarbrücken) vereinbart. So soll nun auch der Patient direkt unterstützt werden, indem er auf Unverträglichkeiten mit Lebensmitteln und frei verkäuflichen Arzneien hingewiesen wird.